



Jahresrückblick 2021
Stadtmuseum und Stadtarchiv

Referenten
Irene Lederer M.A., Leiterin
Dr. Christian Hoyer, Stellv. Leiter

Referat 101
Stadtmuseum

Besucherentwicklung
Ausstellungstätigkeit
Museumsarbeit und Corona
Vermittlung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Neuzugänge

Stadtarchiv

Übernahme von Archivgut
Amtshilfe
Projekte und Kooperationen
Benutzung, Beratung, Auskünfte

Pressespiegel

Referat 101

Das Referat 101 vereint mit den Bereichen Stadtmuseum und Stadtarchiv zwei auf unterschiedlichen Fundamenten basierende städtische Einrichtungen. Das Stadtmuseum nimmt freiwillige kommunale Aufgaben wahr und orientiert sich an den international anerkannten Standards des ICOM (Code of Ethics des Internationalen Museumsrats), während das Stadtarchiv eine kommunale Pflichtaufgabe ausführt.

Stadtmuseum

Besucherentwicklung

Die Corona-Pandemie sowie die Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmen haben spätestens mit der Einführung der 2G-Plus-Vorgabe zu einem dramatischen Besucherrückgang in den Museen geführt, auch im Herzogenauracher Stadtmuseum, obwohl aufgrund der umfassenden Hygienekonzepte und der guten Kontrollmöglichkeiten an den Kassen bis heute kein Hotspot in Museen bekannt geworden ist. Es wäre aus unserer Sicht daher dringend geboten, dass bei künftigen Regelungen Museen nicht mehr unter Freizeiteinrichtungen subsummiert, sondern, wie in etlichen Bundesländern, mit anderen Bildungseinrichtungen wie Bibliotheken, Archiven und Büchereien gleichgestellt werden. Diese konnten ihren Betrieb in diesem Krisenjahr unter Einhaltung der 2G-Regelung fortsetzen.

Zusätzlich schlägt sich bei den Besucherzahlen die coronabedingte Zwangsschließung über vier Monate hinweg nieder. Im Jahr 2021 konnten insgesamt **620** Gäste das Stadtmuseum besuchen, darunter 210 zahlende Besucher (Eintrittskartenverkauf) und 210 Besucher im Rahmen einer kostenfreien Ausstellung. Hinzu kommen die Teilnehmer an museumspädagogischen Maßnahmen sowie an 17 Gruppenführungen für Schulklassen. Insgesamt nahmen daran rund 200 Personen teil.

Ausstellungstätigkeit



Zwischen Muff und Moderne - Herzogenaurach in den 50er Jahren

Fotoausstellung, eröffnet am 29. Oktober 2020, verlängert bis zum 25. Juli 2021

Als Zwischenlösung in Corona-Zeiten war im Herbst 2020 eine Sonderschau mit Fotografien aus den Sammlungsbeständen des städtischen Bildarchivs eröffnet worden.

Nach der erneuten Schließung der Museen zum 2. November 2020 haben wir die Sonderschau als virtuelle Ausstellung, zusätzlich auch in einer englischsprachigen

Version, auf die städtische Homepage gestellt. Sie ist als Online-Ausstellung noch heute abrufbar.





**Ausstellung „Mit allen Sinnen“
Aquarellmalerei und Puppenstuben
31. Juli bis 29. August 2021**

Im Herzogenauracher Seniorenbüro sind inzwischen mehr als dreißig Gruppen aktiv. Auf Initiative von Brüne Soltau und unter der Leitung von Erika Schreiber fand vor vier Jahren eine Gruppe von Hobbymalern zusammen. Die Arbeiten wurden nun erstmals in einer Ausstellung gezeigt. Ergänzt wurde die Sonderschau durch liebevoll restaurierte Puppenstuben und Kaufläden. Seit Herbst 2017 hatten die Frauen und Männer um Christine Müller und Gisela Gessner Miniaturstuben generalüberholt, die inzwischen schon wiederholt in Senioreneinrichtungen im Einsatz waren. Der Eintritt war kostenfrei, was insgesamt 210 BesucherInnen nutzten.



**PAPIER
Ausstellung des Stadtmuseums Herzogenaurach
25. November 2021 bis 9. Januar 2022**

Die aktuelle Sonderschau wurde vom Herzogenauracher Stadtmuseum selbst konzipiert und erstellt. Sie widmet sich dem auf den ersten Blick wenig spektakulären Material „Papier“. Die Ausstellung erzählt die Historie der Papierherstellung und -verwendung anhand von wertvollen Originalen aus dem Bestand des Stadtarchivs und des Stadtmuseums.

Museumsarbeit unter Corona



Virtuelle Angebote: Actionbound „AlbiX2“

Die Museumsverantwortlichen haben die coronabedingte Zwangspause in der ersten Jahreshälfte genutzt, um zusätzlich eine digitale Entdeckungstour durch das Herzogenauracher Stadtmuseum zu entwickeln. Mit einem Smartphone und der kostenlosen App Actionbound haben Museumsbesucher die Möglichkeit, die Schausammlung des Museums auf eigene Faust zu erkunden und dabei zahlreiche Rätsel und Aufgaben zu lösen. Held der virtuellen Schnitzeljagd ist der Außerirdische AlbiX2, der in der Aurachstadt notlanden musste. Er will natürlich zurück auf seinen Heimatplaneten – doch um das Raumschiff zu reparieren, braucht er drei Ersatzteile. Er macht sich im Stadtmuseum auf die Suche und die Museumsbesucher helfen ihm dabei.

Vermittlung



Workshop „Schlappenschuster“

Uns ist es ein zentrales Anliegen, weite Bevölkerungskreise, sowie nicht zuletzt die Schulen, in die Museumsarbeit mit einzubeziehen. Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie hatten verheerende Auswirkungen im Bereich von Museumspädagogik und Kulturvermittlung. Denn diese Aktivitäten, die das Kerngeschäft im Museum ausmachen, waren stark eingeschränkt: Führungen konnten 2021 im Vergleich zu den Jahren vor 2020 nur eingeschränkt angeboten werden. Immerhin konnten 17 Führungen stattfinden. Stadtgeschichtliche Workshops konnten zumindest im Sommer wieder durchgeführt werden: Im Freien, und dank der Kooperation mit dem Generationen-Zentrum.



Coronabedingt neu aufgenommen wurden Stadtführungen für Kinder bzw. Schülergruppen, etwa zum Nationalsozialismus oder die „Löwentour“, die das Herzogenauracher Stadtwappen thematisiert. Unsere Hauptklientel, geführte Gruppen, insbesondere Führungen für Schulklassen, waren beim Jahreswechsel 2020/2021 mit einem Mal weggebrochen. Dabei hatten wir in den zurückliegenden Jahren vielfältige pädagogische Konzepte entwickelt, um eine verstärkte Akzeptanz und Erhöhung der Attraktivität des Museums zu erreichen. 2021 kam zu den bestehenden Führungsangeboten ein niederschwelliges Format mit der sog. „Hausmeisterführung“ hinzu.

NS-Führung, Gymnasium



Montessoriklasse in „Papier“

Wie im Jahr zuvor galt es auch 2021 neue Wege zu finden, um den Kontakt mit den Schulklassen, der in den vergangenen Jahren aufgebaut worden war, nicht wegbrechen zu lassen. Was also tun, wenn die Schulklassen nicht mehr ins Museum kommen? Das Stadtmuseum ging und geht an die Schulen (und zwar mit Expertise und mit Exponaten im Gepäck), oder neuerdings: das Stadtmuseum gelangt per webex, teams, zooms oder wie sie alle heißen in die Klassenzimmer. So vielfach praktiziert in den ersten Monaten des Jahres 2021.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Grundsätzliche Ziele der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind die Steigerung der Besucherzahlen, Erhöhung des Bekanntheitsgrads sowie die Vermittlung lokalgeschichtlicher Inhalte.

Zur Schausammlung sowie zu jeder Sonderausstellung werden Info- und Werbematerialien erstellt und die digitale Präsentation des Stadtmuseums auf der Homepage sowie in verschiedenen musealen Online-Portalen gepflegt.

Neuzugänge

Im Berichtszeitraum 2021 erhielt das Stadtmuseum eine Reihe von Schenkungen, die, entsprechend der Sammlungsstrategie des Stadtmuseums, den Bestand sinnvoll ergänzen. Beispiele:



Schlittschuhe Adidas, 1949



Fußballschuhe, 1965



Schlittschuhe, 1950er Jahre



Spielball EM 2020
mit Unterschriften



Stadtfest 1949

Unabhängig voneinander fanden in diesem Jahr zwei Relikte des großen Stadtfests des Jahres 1949 den Weg in unsere Sammlung. Eine Reiterstandarte mit dem Wappen der Stadt tauchte im Umfeld der Freiwilligen Feuerwehr Herzogenaurach auf. Sie wurde damals beim Festzug mitgeführt. Daneben kam ein großer handgezeichneter Plan der Stadt aus diesem Jahr als Schenkung aus Privatbesitz in den Bestand.



Limonadenflasche mit Bügelverschluss
und Prägung, um 1900

„Joh. Adler, Herzogenaurach“

Aus einer Versteigerung konnte diese Rarität erworben werden.
Über den Mineralwasserfabrikanten Johann Adler (1852 –
1947) und sein Gewerbe ist wenig bekannt.



Nummernschild
amerikanische
Besatzungszone,
Lkr. Höchstadt/A.
1948-1956

Stadtarchiv

Die Archivierung von Unterlagen ist nach Maßgabe des Bayerischen Archivgesetzes eine weisungsfreie Pflichtaufgabe für die Städte und Gemeinden des Freistaats Bayern. Dabei beinhaltet das Archivieren das Erfassen und Bewerten von Unterlagen und das Übernehmen, Verwahren, Erhalten, Erschließen sowie Nutzbarmachen und Auswerten von Archivgut. Als Kommunalarchiv sind wir für die Überlieferung der Stadt Herzogenaurach zuständig. Primär handelt es sich dabei um Registraturgut, Korrespondenzen, Manuskripte, Entwürfe, Zeitungen, Pläne, aber auch Bild- und Tonmaterial sowie elektronische Datenträger. Weit über die Bewahrung von Kulturgut hinaus dient das Stadtarchiv der Rechtssicherung der Verwaltung. Die Unterlagen werden dauerhaft erhalten, inhaltlich erschlossen und der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Jeder Bürger hat das Recht auf die Benutzung des Stadtarchivs, gemäß den Bestimmungen des Bayerischen Archivgesetzes und der Satzung des Stadtarchivs.

Nachfolgend wird die Tätigkeit des Stadtarchivs für 2021 vorgestellt.

Übernahme von Archivgut



Archiv der Lokalredaktion der Nordbayerischen Nachrichten

Eine unerwartete Bereicherung der Bestände ergab sich durch die Tatsache, dass im Jahr 2021 die Lokalredaktion der Nürnberger Nachrichten in Herzogenaurach, die seit 1967 bestanden hatte, aufgelöst wurde.

Auf Anfrage hin übernahm das Stadtarchiv den einzigartigen Bestand an gebundenen Lokalteilen aus den Jahren zwischen 1966 und 2021. Die Bände wurden Ende April abgeholt, verzeichnet und in insgesamt 63 Archivkartons deponiert. Auch große Teile des Bildarchivs, sowohl Papierbilder als auch digitale Aufnahmen, konnten übernommen und gesichert werden. Das Bildmaterial wurde gesichtet und reduziert auf Aufnahmen mit lokalem Bezug.

NN-Archiv Herzogenaurach



Aus nichtstädtischer Herkunft konnte das Stadtarchiv auch 2021 in kleinerer Zahl Unterlagen zur Stadtgeschichte von Privatpersonen übernehmen. Größeren Umfang hat dagegen eine Sammlung von Druckschriften aus einem Nachlass, die im Dezember 2021 übernommen wurde. Die Unterlagen werden zurzeit gesichtet.

Business as usual: Daneben wurden die einschlägigen Sammlungen des Stadtarchivs (Bücher zur Stadtgeschichte, Druckschriften, Einzelarchivalien, Festschriften, Tonaufnahmen, Fotos und Postkarten, Karten und Pläne, Ortsliteratur, Plakate u.a. ergänzt

sowie die Stadtchroniken (Zeitungsausschnittsammlungen) weitergeführt.

Amtshilfe

Die Zusammenarbeit mit den KollegInnen in der Verwaltung gehört zu den Standardaufgaben des Stadtarchivs. Im Jahr 2021 hat das Stadtarchiv u.a. folgende Projekte durchgeführt bzw. als Fachdienststelle beratend unterstützt:



- Rekonstruktion und Neuaufstellung der Lohhofer Marter, August 2021
- Anfertigung einer Infotafel zur Geschichte der Lohhofer Marter und Kapelle, August 2021
- Amtshilfe in Sachen: Bohrschacht im Birkenbühl (Gebäudewirtschaft); Toilettenhäuschen im Weiherbach (Gebäudewirtschaft); Hochwasserereignisse (Stadtmarketing); 80. Geburtstag Maria-Elisabeth Schaeffler (Stadtmarketing); 80. Geburtstag Hans Lang (Stadtmarketing); Lourdesgrotte Liebfrauenhaus

(Bürgermeisteramt); Zusatztafel Denkmal 1870/71 (Bürgermeisteramt); Spielplätze und Spielgeräte (Gebäudewirtschaft); Straßenumbenennung Pfitznerstraße (Bürgermeisteramt).

Projekte

Das Archiv beteiligt sich an der Stadtgeschichtsforschung und -vermittlung. Wir publizieren, halten Vorträge, unterstützen Ausstellungen und arbeiten zusammen mit den Herzogenauracher Schulen an gemeinsamen Projekten, u.a.:

- Beiträge für Herzo TV zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, Januar 2021
- Recherche für Herzo TV zu den Themen: Brauereien und Gasthäuser, Freibad, Stadtmauer
- Gymnasium, Projekt „Was ist ein Archiv?“, Webex-Sitzungen, PP-Präsentation
- Gymnasium, Führung zur NS-Geschichte
- Wahlkurs Gymnasium „50 Jahre Gymnasium“
- Vorträge Studium Generale (VHS);
- Vortrag „NS-Zwangsarbeit in Herzogenaurach (Seniorenbeirat)



„Actionbounds Realschule“

Relativ zeitaufwendig erwies sich in Zusammenarbeit mit einer Klasse der Realschule die Erstellung von vier virtuellen Schnitzeljagden zu den Themen: Zünfte, Stadtpfarrkirche, Sportschuhfabriken, Stadtteil Herzo Base

Dazu wurden von den SchülerInnen auch Interviews mit Zeitzeugen geführt, die als Audio- und Videoclips eingearbeitet wurden.

Präsentation im Sitzungssaal

Auskünfte, Beratung von Archivbenutzern

Das Stadtarchiv konnte im Berichtszeitraum für Besucher geöffnet bleiben, unter Einhaltung der einschlägigen Corona-Maßnahmen sowie aktuell entsprechend den 2G-Regelungen.

Mit dem In-Kraft-Treten des Personenstandsrechtsreformgesetzes zum 01.01.2009 beherbergt das Archiv auch die Personenstandsregister des Standesamts, deren Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind. Sie sind Grundlage für Familienforschung sowie für die Erbenermittlung und damit das häufige Ziel von Anfragen. Daneben wurden im Berichtszeitraum schriftliche sowie mündliche Anfragen bearbeitet und Archivalien für Archivbenutzer ausgehoben. Die Themen reichten dabei von Grenzsteinforschung über Forstgeschichte bis hin zu Feuerwehrfahrzeugen.



Impf-Hotline

Im Zusammenhang mit den Impfkampagnen gegen Corona hatten Mitarbeiter des Stadtarchivs zur Entlastung des zentralen Impfzentrums in Erlangen ab dem 19. Februar 2021 die telefonische Beratung von BürgerInnen im Rahmen einer städtischen „Impf-Hotline“ übernommen.

Foto FT

Besondere Sportschuhe locken ins Museum

Neue Serie „Sachen gibt's“: Das Herzogenauracher Stadtmuseum wartet mit prominenten EXPOSITIONEN der Firmen Adidas und Puma auf

CON NEUER SERIE

Vorfriede wecken
Inmitten der die Wochen geprägten, manchmal etwas hektischen, aber immer wieder über Jahre hinweg anregend und spannend zu sein. Das Stadtmuseum in Herzogenaurach...



HERZOGENAURACH Was ist das anstimmende Stück des Jahres 2020? Ein Paar Schuhe. In der Ausstellung...

SACHEN GIBTS

Die große Präsentation des Stadtmuseums in Herzogenaurach...

Die Adidas-Herzogener Schuh (links) von Heranach-Lachachter über Alter...

In Herzogenaurach zeigt einmal auf der "Sachen gibt's" Ausstellung...

Prägende Ära: 50er Jahre online

Herzogenaauracher STADTMUSEUM im Lockdown: „Zwischen Muff und Moderne“ digital aufbereitet, Dokumente gesucht.

VON EDITH KERHNER

HERZOGENAURACH – Das möchte ich wissen, wenn ich auf die „Sachen gibt's“...



Aufgabe: 1951 entstand der NA-Ring des Sozialwerks Schaeffer „Army Bär“...



Seuchtergrabsteine wie die Pest, die Spanische Grippe, Pocken oder Typhus...

Malerei und Puppenhäut

KUNST Stimmungsvolle Landschaften, Stillleben, Stadtansichten und restaurierte M im Herzogenauracher Stadtmuseum erwartet die Besucher ab Freitag eine besondere

Herzogenaaurach – Aktiv bleiben und die Zeit sinnvoll nutzen. So lautet das Motto...

Herzogenaauracher Stadtmuseum hat mit beiden Ausstellungen...

vor vier Jahren Hobb Die beiden Frauen sind inzwischen in Senioreneinrichtungen im Einsatz...



Landschaftsmalerei ist ein Genre, das die Ausstellung zeigen wird.



Foto: Veranstalter

Schätze aus dem Keller des Stadtarchivs

AUSSTELLUNG Eine Sonderschau im Stadtmuseum widmet sich dem Siegeszug des Papiers als eine der größten Erfindungen der Menschheit. Das Ausstellungsstück ist eine Stadtkarte aus dem Jahr 1822. Und was hat Kammerleiter Röing mit der Schau zu tun?

Herzogenaaurach – Papier ist goldwert. Das Stadtmuseum in Herzogenaurach...

Die Ausstellung zeigt wertvolle Originale aus dem Bestand des Stadtarchivs...



Beim Stadtmuseum...

Von Löwen und Schustern

WORKSHOPS Nach langer Pause konnten angemeldete Kinder wieder das Ferienprogramm des Stadtmuseums besuchen.

HERZOGENAURACH – Endlich wieder Löwen und Schustern. Das Stadtmuseum...



Wenn der Färbereiselle eine FFFZ-Maske trägt. Unter Pandemie-Bedingungen konnten Mitarbeiter des Stadtmuseums im Ferienprogramm wieder Kinder zu ihren Führungen und Workshops begrüßen.

Die beiden Ferienarbeitnehmerin besetzte und Mühlhalla Gibbs Tipps und Hilfestellung bei allen Schritten der Schuproduktion...

7-TAGE-INZIDENZ

Museum muss wieder schließen

HERZOGENAURACH – Den dritten Tag in Folge hat der Landkreis Erlangen-Höchstadt gest...

Schulsachen gesucht

HERZOGENAURACH – Stadtgeschichte zum Anfassen: Zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Realschule erarbeiten Irene Lederer und Christian Hoyer vom Herzogenauracher Stadtmuseum zwei „Schulgeschichtskoffer“...

Nun werden die Herzogenauracher um Mithilfe gebeten. Wer kann etwas beisteuern? Gesucht werden auch eine Lederschulstache aus der Nachkriegszeit...



Der Besuch hat uns
 sehr gut gefallen.
 Wir haben viele interessante
 Sachen übers Papier gehört.
 Klasse Rot (Montessori Schule)
 Nora Sophia P
 Paul Lennard SOLA
 Eugenie Ferni Helena
 Flody
 Sophia D. ALEX. W ELENA
 Penelope Alexander M. LUCAS
 LARA MERLE LUAS Julia
 Maxim Bruno Jakob Louise
 Vielen Dank!

Stadtmuseum Herzogenaurach
 Kirchenplatz 2, 91074 Herzogenaurach
 Telefon 09132 / 735120 (Museum)
 Telefon 09132 / 901116 (Leitung)
 E-Mail stadtmuseum@herzogenaurach.de
 Öffnungszeiten:
 Do 17 - 20 Uhr, Sa + So 14 - 17 Uhr